

# VGO... Nützlinge

## Australische Marienkäfer *Cryptolaemus montrouzieri*

Australische Marienkäfer haben ein breites Beutespektrum von verschiedenen Schmier- und Wollläusen. *Cryptolaemus montrouzieri* der Australische Marienkäfer wird seit 1891 erfolgreich in kalifornischen Zitrusplantagen gegen die Zitruschmierlaus eingesetzt. Alle aktiven Stadien des Australischen Marienkäfers ernähren sich von Woll- und Schmierläusen. Sie ergreifen ihre Beute und verzehren sie vollständig. Junge Larven und adulte Tiere bevorzugen Eier und junge Larven der Woll- und Schmierläuse, ältere Larven fressen alle Stadien gleichermaßen. Am aktivsten sind die Larven zwischen 22-30 °C. Bewährt ist der Einsatz von *Cryptolaemus montrouzieri* in Gewächshäusern und Wintergärten gegen Woll- und Schmierläusen an verschiedenen Zierpflanzen. Im Freiland ist im Sommer auch der Einsatz von Larven erfolgreich. Die Käfer können im Freiland den Winter nicht überleben.

**Lieferform:** Wir liefern *Cryptolaemus montrouzieri* als Larven im 1. bis 2. Stadium in Papierwolle mit etwas Nährmedium.

**Bitte beachten Sie:** Idealerweise SOFORT einsetzen – nicht warten. Frisch geliefert und sofort ausgebracht bringt den allerbesten Erfolg. Sollte z.B. weil die Anwendung im Außenbereich stattfinden soll und auf besseres Wetter gewartet werden: Bitte im Kühlschrank zwischen 8 und 12 Grad Celsius lagern (MAXIMAL 2 Tage lagern) – für Feuchtigkeit sorgen! Danach leidet die Qualität der Insekten dann deutlich. Denn dann sind diese praktisch „ausgehungert“ bzw. „verhungert“. Im Außenbereich dürfen die Insekten nur ausgebracht werden, wenn die Temperatur über 15°C liegt. Ideal sind Temperaturen zwischen 20 und 30 Grad Celsius. Ideal ist die Ausbringung am Abend dann sind diese vor intensiver UV-Strahlung geschützt. Es sind Lebewesen, starke Sonneneinstrahlung bzw. UV-Licht (künstliches Pflanzenlicht!) kann diese schädigen. Gut ist auch die Ausbringung bei bewölktem Himmel oder bei leichtem Regen.

**Ausbringung:** 1. Packung am Ausbringungsort öffnen. 2. Die Papierwolle mit den Larven vorsichtig entnehmen und diese dann auf den Pflanzen in der Nähe der Wollläuse z.B. an den Blattachsen ausbringen damit die Tiere sich Ihre Nahrung suchen. 3. Die Verpackung für einige Tage in die befallenen Pflanzen legen, damit die restlichen Larven auswandern können. Bitte an schattige Stellen ausbringen, damit die Larven vor direkter Sonnenstrahlung geschützt sind. Lagerhinweis: Optimal ist es, wenn die Anwendung noch am Abend des Liefertages erfolgt. Nützlinge sind Lebewesen und können nur kurz gelagert werden.